

organisation und im Namen der Berliner Arbeiterschaft begrüßen zu können. Wir sehen in der Tatsache, daß nach dem Vereinigungsparteitag auch der 2. Parteitag unserer Partei in Berlin stattfindet, den Ausdruck dafür, daß im Kampfe um die Einheit und Unabhängigkeit Deutschlands Berlin eine besondere nationale Aufgabe hat. Berlin mit seiner vierfachen Besetzung ist gewissermaßen Deutschland im kleinen. Eng im Raum stoßen sich hier Probleme, Auffassungen und Absichten. Berlin ist der Sitz des Interalliierten Kontrollrates, der einzigen Instanz in Deutschland, deren Beschlüsse für ganz Deutschland Gültigkeit haben. Damit wird dokumentiert, daß auch von den Besatzungsbehörden Berlin als Hauptstadt anerkannt wird. Es gibt aber deutsche Parteien — jedenfalls nennen sie sich so — (Heiterkeit), die Berlin als Hauptstadt aufgegeben haben (Rufe: Pfui!) und damit unter Beweis stellen, daß sie die deutsche Einheit wohl mit Worten, aber nicht mit Taten wollen. (Sehr richtig!)

In Berlin konnte die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien im vorigen Jahr nicht vollkommen vollzogen werden. Hier wirkte ein scharfer reaktionärer Drude, der gegenüber der Einheit der Arbeiterbewegung vor nichts zurückschreckte, besonders stark. Hier ist es besonders schwierig, demokratische Organisationen zu entwickeln. Durch den Widerspruch einer Besatzungsmacht war es bisher nicht möglich, daß die fortschrittlichen Frauen ihren demokratischen Frauenbund in Berlin organisieren und entwickeln können. Bis heute ist es noch nicht möglich, daß die Freie Deutsche Jugend als anerkannte freie Organisation sich entfalten kann. Aber sogenannte unpolitische Organisationen können mit über tausend Mitgliedern zugelassen werden, weil sie damit die Möglichkeit geben, als Tarnung reaktionärer und nazistischer Kreise zu dienen. (Entrüstete Rufe: Hört! Hört!)

(Gestern hat die Stadtverordnetenversammlung das Gesetz über die Enteignung der Betriebe, der Konzerne mit den Ausführungsbestimmungen beschlossen, nachdem die Alliierte Kommandantur sich nicht klar darüber geworden war, welche Betriebe damit gemeint sind, obschon es eigentlich nicht schwer ist, zu verstehen, was Konzern- und Kriegsverbrecherbetriebe in Berlin sind. Wir werden, um die wirkliche demokratische Ordnung in Berlin voranzubringen, die größten Anstrengungen nach der Richtung hin machen, daß das Gesetz auch in Berlin Wirklichkeit wird. Selbstverständlich sind internationale, reaktionäre, monopolkapitalistische Kreise nicht daran interessiert, daß das deutsche Volk durch die Enteignung der Konzernunternehmungen sich eine bessere Grundlage seiner materiellen Entwicklung und Versorgung schafft.